

Rüdiger Jung über:

Thomas Berger *Die Sterblichkeit der Worte. Ermutigungen* (1987)

[...]

Das theologische Interesse leitete mich zuerst zu „Die Sterblichkeit der Worte. Ermutigungen“ (1987).

„Issak, der fortan mit einem psychischen Trauma leben mußte, war die Verarbeitung des Vorfalles nicht vergönnt.“ (Seite 5)

Genau da setzt mein folgendes Gedicht an, das am 6. Dezember 1996 entstand und Teil der Sammlung und Lesung „Hirten, Engel, Könige“ wurde:

DAS MESSER

Das war
als er mir
alles
aus der Hand nahm

Das war
als ich
gebunden lag
auf Holz

Das war
als über mir
das Messer
blitzte

Vorher:
Was habe ich
gewußt
von Gott

Ich habe Ihren Ermutigungen nachgesonnen und das Buch mit viel Gewinn gelesen. Einzelnes hervorzuheben wird dem Werk nicht gerecht.